

„Bürgertum im Schloss“

Zweiter Band zur Geschichte der einstigen Residenz / 19. und 20. Jahrhundert

Von Michael Bermeitinger

MAINZ. Drei Jahre nach dem ersten Band des Herausgeber-Duos Georg Peter Karn und Matthias Müller ist nun der zweite Band über das Mainzer Kurfürstliche Schloss erschienen. Nachdem der erste Teil die Entwicklung der kurfürstlichen Residenz beleuchtet, schließt sich nun jener über die bürgerliche Nutzung des wichtigsten Profangebäudes der Stadt an. Dabei ist Herausgebern, Autoren und Verlag eine Punktlandung geglückt: Denn am 28. Dezember jährt sich zum 75. Mal die festliche Einweihung des neuen Großen Saals und damit der erste große Schritt zum Wiederaufbau des gesamten Kurfürstlichen Schlosses nach dessen nahezu kompletter Zerstörung im August 1942.

Der schwere, mit 400 Seiten schon fast monumentale Band beschreibt den Wandel, den das Schloss in den vergangenen mehr als 225 Jahren erlebt hat. Eine überaus spannende Geschichte und unglaublich facettenreich, bedenkt man, dass sich der Bogen von den Zeiten des Jakobinerclubs über die große Gutenberg-Ausstellung 1900 bis zu festlichen Schulfeiern und zur Fernsehfastnacht spannt. Und was dokumentiert die Übernahme des Schlosses durch das Bürgertum besser als seine Rolle beim Entstehen der wichtigsten Sammlungen und Museen der Stadt. Stadtbibliothek, Altertummuseum, Römisch-Germanisches Zentralmuseum oder Gutenbergmuseum wurden hier gegründet, und jeder dieser Institutionen ist



Rheinflügel des Schlosses um 1925. Der Grabenbereich ist gärtnerisch gestaltet. Foto: Sammlung Karn

dabei ein großzügiges Kapitel gewidmet.

Die Restaurierung zu Beginn des 20. Jahrhunderts und der Wiederaufbau Ende der 40er-Jahre, der mit seinen Kompromissen und einer gewissen

Rücksichtslosigkeit für schwere Zerwürfnisse sorgte, spielen im Band eine wichtige Rolle, ebenso die immer wieder neu angegangene Entwicklung des Schlossumfelds.

Das Buch füllt eine große Lücke

in der Mainz-Literatur. Dabei ist es den zahlreichen Autoren von Rang und Namen gelungen, die Geschichte nicht nur hoch informativ zu erzählen, sondern auch für den Laien verständlich zu bleiben. Eine Qualität, die nicht selbstverständlich und nicht zu unterschätzen ist. Zumal nicht, wenn es sich um die Monografie eines Gebäudes handelt, das vielen Menschen etwas bedeutet und daher eine breite Leserschaft zu gewärtigen hat. Dazu ist das Werk reichlich mit interessantem Bildmaterial ausgestattet, dessen Wiedergabequalität keine Wünsche offenlässt. Ein prächtiger Band.

DATEN

- ▶ Matheus, Michael und Karn, Georg Peter (Hrsg.): **Das Mainzer Bürgertum im Schloss** – Transformationen einer kurfürstlichen Residenz;
- ▶ 400 Seiten stark mit 271 Farb- und Schwarzweiß-Fotos sowie historischen Plänen, Plakaten u.ä., Großformat 21 x 29,7 cm, Preis: 40 Euro; ISBN: 978-3-96176-290-3.

